



Freizeitaktivitäten in Westerburg und Umgebung

22. April 2018

Der Wiesensee

Der Wiesensee liegt in der Nähe von Stahlhofen am Wiesensee in Rheinland-Pfalz. See-Freunde aus den umliegenden Orten Pottum



(etwa 1,2 km vom See entfernt), Winnen (1,7 km bis zum Ufer) und Hellenhahn-Schellenberg (etwa 1,9 km weit weg) finden im Wiesensee an heißen Tagen Abkühlung oder die Möglichkeit in der Sonne zu entspannen. Die nächste größere Stadt, von der aus man den See besuchen kann, ist Westerburg. Ganz in der Nähe liegen darüber hinaus noch die Seen Großer Weiher (ca. 2,6 km), Streckweiher (ca. 2,7 km) und Wölferlinger Weiher (ca. 9,0 km).

Der See liegt im Landkreis Westerwaldkreis und hat eine Fläche von rund 80 Hektar. Die Breite des Sees bei Stahlhofen am Wiesensee beträgt 1,0 Kilometer, er ist 1,4 Kilometer lang.

Der Wiesensee bietet diverse Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. Man kann dort beispielsweise Tretboot fahren, gemütlich mit dem Floß über den See schippern, auf der Liegewiese Palzhahn entspannen oder einfach eine Runde um den See spazieren gehen (6,5km). Außerdem bietet der Wiesensee einen 18-Loch-Golfplatz. Des Weiteren bietet das Café Seewies mit Seeterrasse die Möglichkeit, bei einer gemütlichen Tasse Kaffee die Aussicht zu genießen.

<http://www.seen.de/wiesensee-westerburg/>

<https://waellerland.de/de/der-wiesensee-ein-kleinod-mit-geschichte>

Die Holzbachschlucht

Das Naturschutzgebiet Holzbachschlucht bei Seck und Gemünden – ein sorgsam erschlossenes Naturschutzgebiet mit steilen Felswänden und Felsblöcken.



Die Holzbachschlucht ist seit 1929 Naturschutzgebiet und liegt zwischen dem Dappricher Hof (zwischen Winnen und Seck gelegen) und Gemünden. Der Holzbach hat sich hier einen Weg durch den Basalt gegraben, ehe er an Gemünden vorbei Richtung Hessen fließt. Die Schlucht ist ca. 1 km lang und bis zu 30 m tief.

Zu beiden Seiten des Bachs führt ein Weg die Wanderer durch die Natur. Einplanen sollte man für eine Strecke ca. 45 Minuten. Festes Schuhwerk ist auch in der trockenen Jahreszeit empfehlenswert. Bei feuchter Witterung oder nach ausgiebigen Regenfällen kann es sehr rutschig werden auf den Steinen und Wurzeln des Weges. Schautafeln erklären am Wegesrand den Besuchern die heimische Fauna und Flora. Die Einkehr im Hofcafé krönt dann die Wanderung durch die Holzbachschlucht.

Radfahrer müssen eine Umfahrung über den Radwanderweg „Hoher Hahnscheid“ in Kauf nehmen.

<https://waellerland.de/de/die-holzbachschlucht>

Der Stöffel-Park

Im Herzen des Westerwalds, zwischen Nistertal, Enspel und Stockum-Püschen, liegt eine ganz besondere Schatzkammer: der Stöffel – ein gewaltiger Steinbruch, in dem seit mehr als 100 Jahren Basalt abgebaut wird. Der Stöffel birgt nicht nur ein in dieser Vollständigkeit einmaliges Ensemble historischer Bauten der



Basalt verarbeitenden Industrie, sondern gleichzeitig eine weltweit bedeutende Fossilagerstätte. 25 Millionen Jahre Erdgeschichte werden hier lebendig, erhalten in den Ablagerungen eines Maarsees.

Die Fossilien, die im Laufe der Jahrzehnte hier gefunden wurden, können seit April 2016 im Tertiär-Museum TERTIÄRUM, das sich ebenfalls auf dem Gelände befindet, im Original bewundert werden.

Wie entstand menschliches Leben? Warum sind die Dinosaurier ausgestorben? Das sind spannende Fragen nicht nur für Kinder, die im Tertiär- und Industrie-Erlebnispark Stöffel beantwortet werden. Spannender Wissenstransfer und aktives Erleben für die Besucher stehen im Mittelpunkt des Stöffel-Konzepts. Die Themenpalette des Parks ist umfassend: Evolution, Industrielle Entwicklung, Kunst, Kultur, Natur, Energie, Klima, Rohstoffe, Wissenschaft, Technik, Forschung und Sport.

All diese Bereiche sind an den unterschiedlichsten Plätzen des 140 Hektar großen Geländes, im Freien und in festen Gebäuden, so aufbereitet, dass sie interessant sind und spannend für Jung und Alt. Sie lohnen mehr als nur einen einzigen Besuch.

Mehr Informationen unter www.stoeffelpark.de

<https://waellerland.de/de/der-stoeffel-park-wo-erdgeschichte-lebendig-wird>

Das Westerwaldbad

Badespaß pur! Kraft schöpfen, zufrieden sein, fit werden. Tauchen Sie ein in eine „Welt des Wohlfühlens“. Nach einer anstrengenden Wanderung in das prickelnde Nass des Westerwaldbades. Genießen Sie das entspannende Vergnügen zwischen Nackenduschen und Massagedüsen im Erlebnisbad. Das Westerwaldbad bietet tolle Attraktionen und ist beheizt. Die Wassertemperatur beträgt durchgehend 24°C.



Das Westerwaldbad verfügt über vier Schwimmbecken, einen Beachbereich mit Liegewiese, Sandstrand, Kletterhaus und Spielgeräten. Es bietet einen Gastronomiebereich, in dem man sich während seines Aufenthalts mit leckeren Mahlzeiten sowie Getränken und kleineren Snacks erfrischen kann.

Mehr Informationen unter www.westerwaldbad.de

<http://www.westerwaldbad.de/>

<https://waellerland.de/de/sommer-sonne-und-badevergnuegen-das-westerwaldbad-westerburg>

Der Wildpark Bad Marienberg

Gehen Sie auf die Pirsch, lauschen Sie dem Wild in seiner natürlichen Umgebung. Beobachten Sie das



Treiben der Wildschweine, das Zusammenleben von Rot- und Damwild, Wisenten, Lamas, Zebus, Hochlandrindern, Fasanen und Pfauen. Ein Besuch des Wildparkes lohnt sich immer. Genießen Sie die Ruhe und Beschaulichkeit.

Der Wildpark ist ganzjährig, vom Tagesanbruch bis zur Dämmerung, bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit, geöffnet. Ein 4 km langer Rundweg führt durch das reizvolle Wald- und Wiesengelände (für Rollstühle geeignet).

Von der Stadtmitte bis zum Südeingang sind es 10 Minuten Fußweg. Oder nutzen Sie den Nordeingang an der "SteigAlm" am "Wildparkhotel", direkt am Aussichtsturm. Am Nordeingang gibt es für

die Kinder einen großen Abenteuerspielplatz mit Autoscooter und weiteren Kinderfahrzeugen (Anfahrt mit dem Auto über Stadtteil Zinhain).

Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch der Falknerei und Greifvogelschutzstation im Wildpark. Vom 1. Mai bis Oktober erleben Sie faszinierende Flugvorführungen mit Wüstenbussard, Falke und natürlich mit Falkner Kai, der die Vorführungen gestaltet. Samstags und sonntags sowie an Feiertagen jeweils um 15.00 Uhr oder werktags nach Voranmeldung um 16.30 Uhr führt Sie Kai Hengstermann durch seine Falknerei. Dabei erklärt er die Ihnen die Welt der Greifvögel. Sie erfahren deren Lebensweise, Verhalten und die Arbeit mit den stolzen Tieren. Dauer der Vorführung ca. 1,5 Std.

Mit Tieren Kontakt zu haben, ist immer ein schönes, ein ganz besonderes Erlebnis. Es weckt die Freundschaft zwischen Tier und Mensch. Im Streichelzoo des Wildparks gibt es Ziegen und Hasen, die sich gerne von dir streicheln lassen. Warm, weich, freundlich begegnet du den Tieren hautnah.

Freier Eintritt!

Weitere Informationen unter <http://www.wildpark-badmarienberg.de/>

Die Westerwälder Seenplatte

Die Westerwälder Seenplatte - eine Landschaft, die das ganze Jahr verzauert. Geschützt von sanften Hügelketten im Norden erstrecken sich sieben Seen bis zum Tal des Saynbaches im Süden.



Schon Graf Friedrich III. zu Wied (1618 - 1698) wusste um den Erholungswert seiner wild-romantischen Besitztümer. Mit gekonntem Federstrich entwarf er eine Kulturlandschaft, die seit über drei Jahrhunderten in den Herzen der Menschen in die Welt getragen wird. Gründe dafür gibt es genug: Die Westerwälder Seenplatte - ein Naturschutzgebiet - ist eine Oase der Entspannung, die in wundervoller Umgebung dazu einlädt, den Alltag hinter sich zu lassen.

Aber sie ist auch ein Urlaubs- und Naherholungsbiet, das mit einem breit gefächerten Freizeit- und Sportangebot ganzjährig für jeden das Richtige bereithält. Die erste Frühlingssonne lädt Radler und Wanderer ein, das Erwachen der Natur zu erleben. Im Sommer locken die Seen Badegäste und Wassersportler. Für unvergessliche Momente sorgen Ausflüge in den wärmenden Strahlen der Herbstsonne auf dem Rücken eines Pferdes. Und wenn die Natur von weißen, glitzernden Kristallen überzogen ist, bricht die Zeit der Schlittschuh- und Skilangläufer an.

Legendär ist aber nicht nur die Vielfalt in reizvoller Natur, sondern sind gleichermaßen auch die Gastfreundschaft und gepflegte Traditionen. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Urlaub voller individueller Eindrücke.

www.vg-hachenburg.de

www.westerwaelder-seenplatte.de